

VERBAND BERNISCHER BÜRGERGEMEINDEN UND BÜRGERLICHER KORPORATIONEN

Regionalversammlungen Herbst 2011

Datenschutz: Grundsätze / Einblick in Rödel

Referent: Markus Siegenthaler



Was gilt:

BE Kantonsverfassung 18

Datenschutzgesetz (KDSG)

Datenschutzverordnung (DSV)

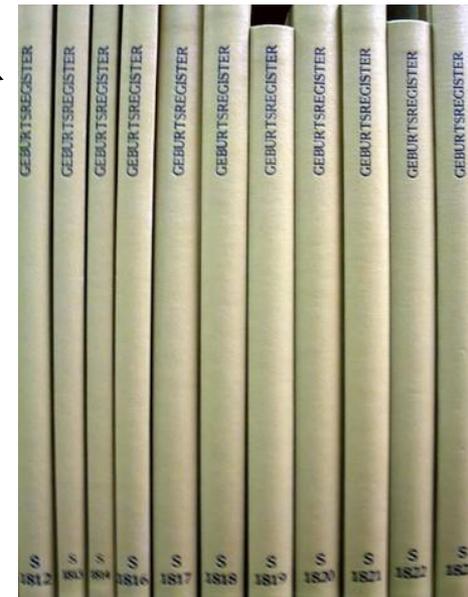
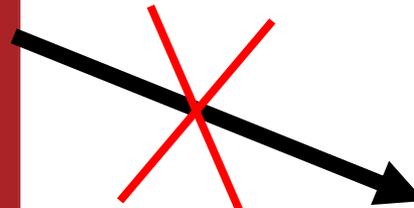
Wichtige Regelungen in
Spezialerlassen: SHG, RegV, PolG



Wo gilt das KDSG nicht?

.....

- pers. Arbeitsmittel
- hängige Justizverfahren
- **öffentliche Register des Privatrechtsverkehrs**



Grundsätze:

- *Rechtsgrundlage*
- **Verhältnismässigkeit**
- *Richtigkeit*
- *Rechtmässige Beschaffung*
- **Zweckbindung**
- **Sicherheit**
- **Transparenz**



Verhältnismässigkeit

So wenig wie möglich,
Gerade soviel wie nötig





Datenschutzaufsichtsstelle des Kantons Bern

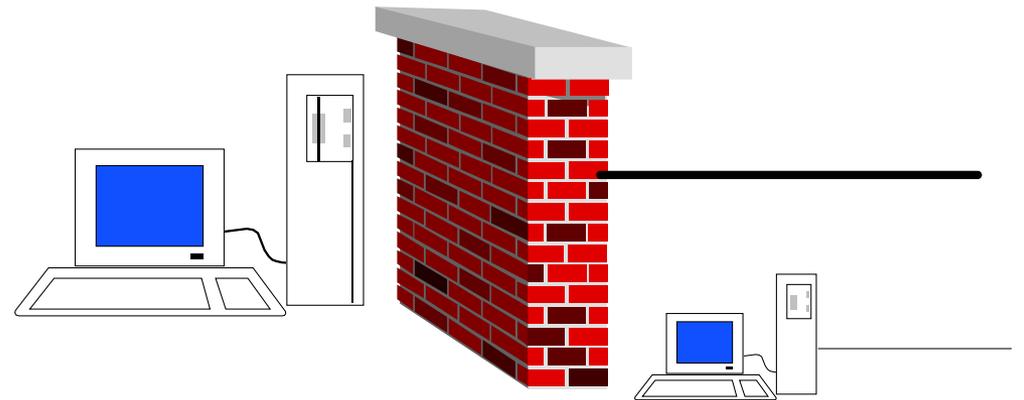
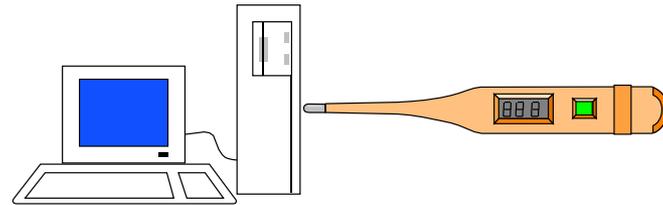
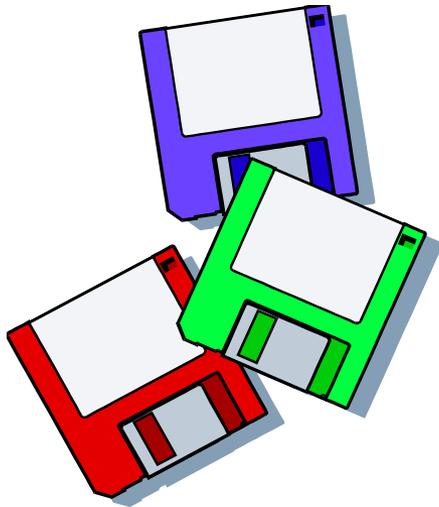


Passwörter:

ar2&ch

mil2&ano

cisalpino2&milano



Einsichtsrecht



Recht auf Kopien



Aufklärungsschaden



Persönlichkeitsrecht des
Bearbeiters (pers. Arbeitsmittel)



Persönlichkeitsrecht
eines Dritten



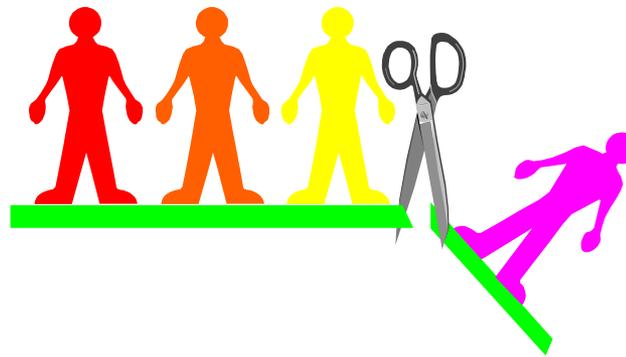
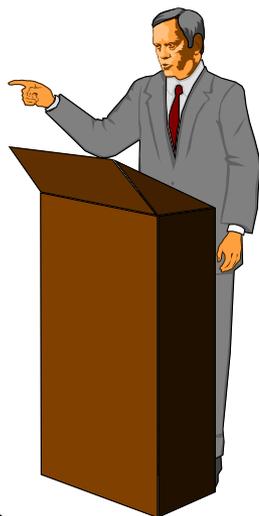
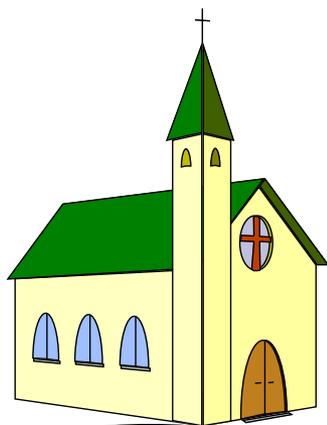
öffentliches Interesse

30 Tage

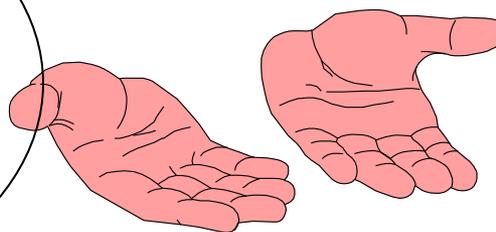
gratis



besonders schützenswerte Daten



Geheim-
bereich



Folgen unrechtmässiger Bearbeitung:

- Berichtigung, Gegendarstellung
Vernichtung
- Beseitigung anderer Nachteile
(z.B. Mitteilung an Dritte)
- Haftung für Schäden
- Folgen für Arbeitsverhältnis
- strafrechtliche Folgen
(Amtsgeheimnis)

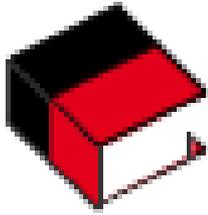


BURGERBUCH

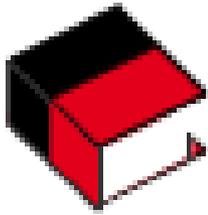
VERZEICHNIS
DER BURGERSCHAFT
DER STADT BERN
AUF 1. JANUAR
2010

STÄMPFLI VERLAG AG
BERN

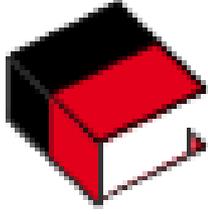




Datenschutzgesetz



Informationsgesetz

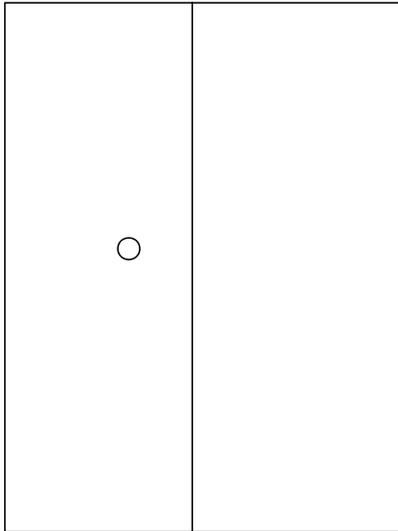


Archivgesetz

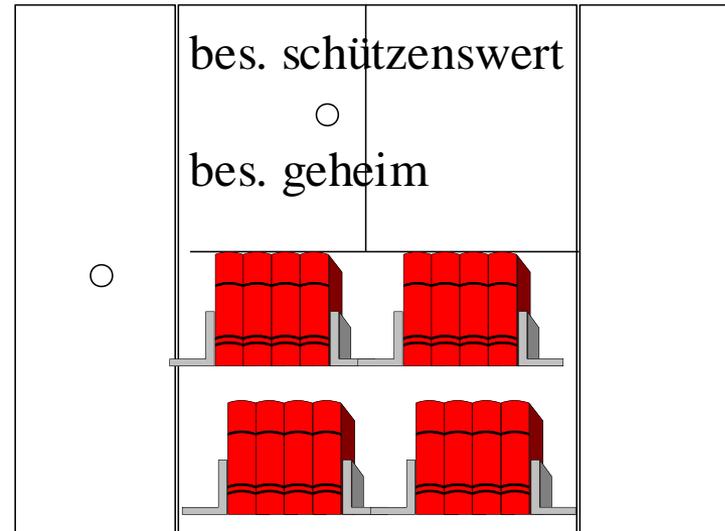


Informationsgesetzgebung: „harmlose“ Daten werden zugänglich:

vor IG:



nach IG



1900

2010



1980

2007



1900

2010

Heirat

Adoption



1980

2007





Fragen?

